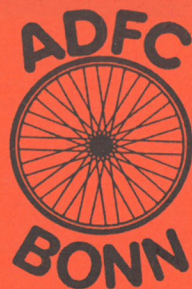


RÜCKENWIND

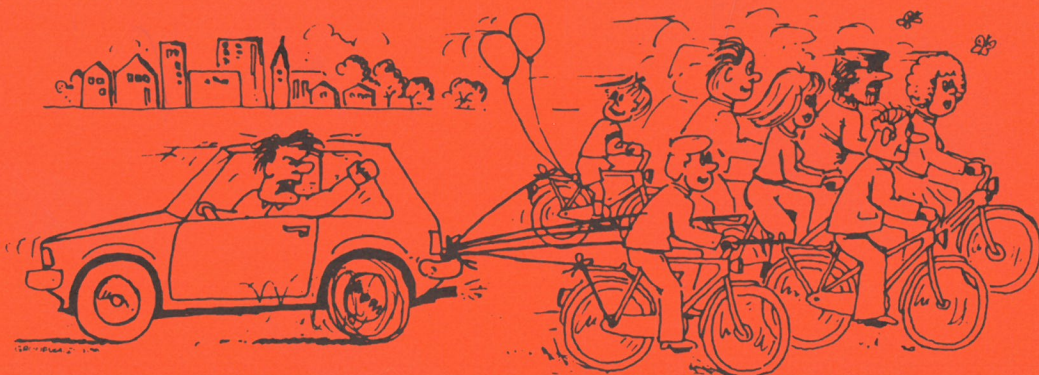
Mitglieder-Rundbrief
des Allgemeinen Deutschen
Fahrrad-Clubs,
Bezirksverein Bonn e.V.

kostenlos



● 1. Jahrgang

Nr. 3/1989



● Die Stadt ist nicht nur
für Autos da!

Fahrrad-Demo
3. Juni

Weniger Pannen... Top Touring von Continental.

**Auf den Top Touring warten Stadt-Touren- und Wander-
radfahrer schon lange!**

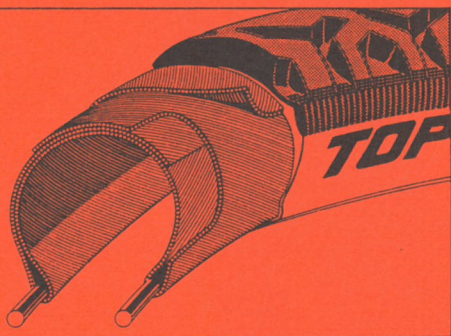
Ein Fahrrad-Gürtelreifen mit extrem hohem Pannenschutz!

Der Top Touring ist deshalb so pannensicher, weil wir ihn mit folgenden Konstruktionsmerkmalen ausgestattet haben:

1. Doppelt dichtes Polyamid-Gewebe
2. Drei Gewebelagen unter der Lauffläche
3. Zusätzlicher Gürtel im pannengefährdeten Laufflächenbereich.

Der Top Touring hat bemerkenswerte Allroundeigenschaften.

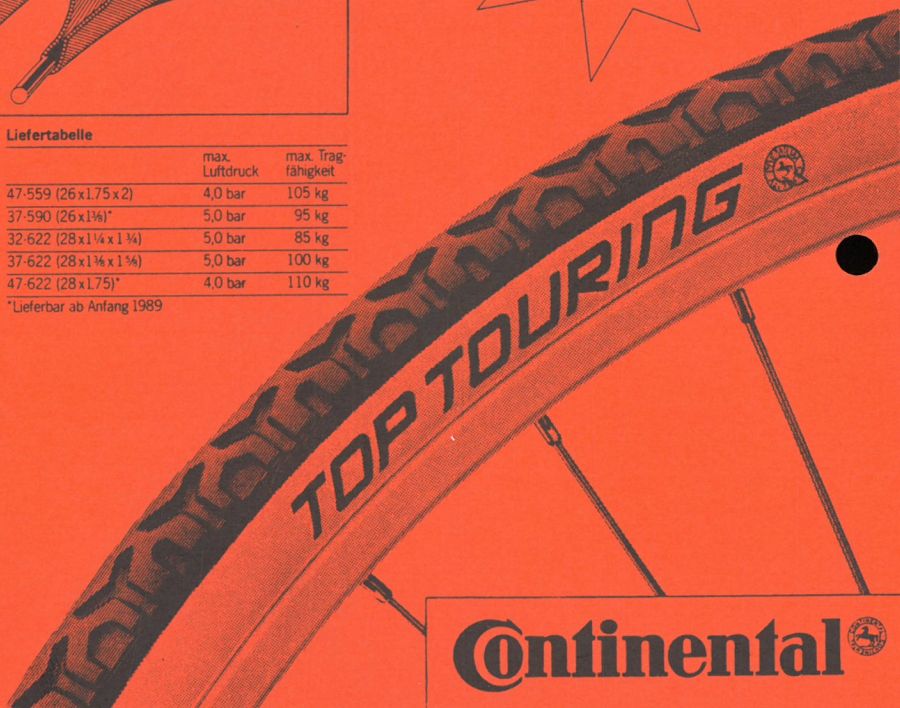
Sein neuartiges Allroundprofil mit extra hoher Profiltiefe macht den Top Touring griffig und extrem abriebfest. Der Top Touring ist der Fahrrad-Gürtelreifen für Berg und Tal, für Stadt und Land. Auch im Winter bringt seine 2 mm Profiltiefe exzellente Haftwerte. Und für Fahrkomfort sorgt der spezielle Mittelsteg auf der Lauffläche. In welchen Dimensionen der Top Touring von Continental lieferbar ist, zeigt unsere Tabelle.



Liefertabelle

	max. Luftdruck	max. Trag- fähigkeit
47-559 (26 x 1.75 x 2)	4,0 bar	105 kg
37-590 (26 x 1 1/4)"	5,0 bar	95 kg
32-622 (28 x 1 1/4 x 1 1/4)	5,0 bar	85 kg
37-622 (28 x 1 1/4 x 1 1/4)	5,0 bar	100 kg
47-622 (28 x 1.75)"	4,0 bar	110 kg

*Lieferbar ab Anfang 1989



Continental 

Herzliche Bitte

In diesem zehnten Jahr seines Bestehens ist der ADFC Bonn aktiver denn je. Wir wollen den wichtigen Beitrag der Radfahrer zur Verkehrssicherheit demonstrieren - deshalb der Ideenwettbewerb, zu dem 20.000 Schüler eingeladen sind, - und wir müssen Flagge zeigen, weil der Förderung des Radverkehrs immer noch und sogar neue Hindernisse in den Weg gelegt werden. Hinzu kommt, daß wir eine neue Geschäftsstelle suchen mußten.

Das alles kostet Geld, mehr Geld, als es unser normaler Haushalt hergibt. Und leider hat uns eine große Bonner Krankenkasse im Stich gelassen, die erst bei der Finanzierung des Schülerwettbewerbs helfen wollte, dann aber einen Rückzieher machte.

In dieser besonderen Lage bittet der Vorstand des Bezirksvereins alle Mitglieder, die dazu in der Lage sind, erstmals um eine einmalige Spende. Bitte, helfen Sie mit, die für dieses Jahr gestellten Aufgaben zu erfüllen. Überweisungen erbitten wir auf unser Postgirokonto Köln 1274 02-504 mit dem Vermerk "10 Jahre ADFC Bonn". Vergessen Sie bitte nicht Ihren Absender. Eine Spendenquittung - für das Finanzamt - geht Ihnen sofort zu.

... nilaufwärts ...

Von Alexandria bis zur südlichsten Quelle des Nils

Diavortrag von Tilmann Waldthaler über eine abenteuerliche Reise mit dem Mountainbike durch Ägypten, den Sudan, Uganda, Rwanda und Burundi.

Mittwoch 31. Mai um 20 Uhr
im Haus der Evangelischen Kirche
Adenauerallee 37 in Bonn
Eintritt: ca. 6,- bis 8,- DM

Veranstalter: Fa. SINE

Bauliche Maßnahmen in Tempo 30 Zonen und die Folgen

Diavortrag und Diskussion mit
Dr. Werner Draeger

Do. 1. Juni um 20 Uhr im Jugendheim der
Johanniskirchengemeinde in Bad Godesberg - Pennenfeld

Auskunft: Gerhard Lemm 0228-34 57 32
ab 17 Uhr

INHALT

Seite

Fahrradmitnahme im Nahverkehrs- zug - jetzt möglich	4
Aufruf zur Fahrrad-Demonstration	5
Fahrradverkehrsförderung in Bonn oder Valentins Rat samt Alternativen und Nachtrag	6
Nachrichten aus den Ortsgruppen Andernach, Troisdorf und Meckenheim	8
Kontaktadressen + ständige Termine	9
RADTOURENPROGRAMM Teil 2	10-13
Leserbriefe	14
BONN, Rathausgasse	15

Ideenwettbewerb Schulwegsicherheit

In der gesamten Bundesrepublik wurde 1988 alle 13 Minuten ein Kind im Straßenverkehr getötet oder verletzt. Fast 400 mußten sterben. Mußten sie wirklich sterben? In keinem Land sind Kinder und Jugendliche stärker gefährdet als bei uns. Im Bereich des Polizeipräsidiums Bonn ist 1988 die Zahl der Schulwegunfälle um 25 Prozent gestiegen. 25 Kinder und Jugendliche wurden schwer, 48 leicht verletzt. Ein 16jähriges Mädchen, eine Radfahrerin, wurde tödlich überfahren. Im März 1989 wurde ein elfjähriger Junge mit seinem Rad von einem Lkw-Fahrer übersehen und tödlich verletzt.

Unter dem Motto "Mit dem Rad zur Schule und zurück" hat der ADFC Bonn einen Ideenwettbewerb ausgeschrieben, der sich an alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 - 10 in der Stadt Bonn richtet. Die Kinder und Jugendlichen sollen sich Gedanken darüber machen, wie aus ihrer Sicht die Verkehrsverhältnisse auf dem Schulweg verbessert werden können. Die Beiträge können in Form von Mängellisten, Aufsätzen, Zeichnungen, Verbesserungsvorschlägen, Reportagen oder Videofilmen eingereicht werden. Den Gewinnern winken eine Vielzahl von Preisen, die von Bonner Fahrradhändlern, alles fördernde Mitglieder des ADFC, gespendet wurden. Die Teilnahmebedingungen werden ab Ende Mai an den Schulen verteilt. In einer Ausstellung sollen die besten Arbeiten am 26. Oktober der Öffentlichkeit präsentiert werden, und zugleich die Preisträger ausgezeichnet werden.

Fahrradmitnahme im Nahverkehrszug - jetzt möglich

Mit Beginn des Sommerfahrplans der Bundesbahn am 29. Mai ist die Mitnahme von Fahrrädern in den meisten Nahverkehrszügen möglich. Die steigende Nachfrage nach diesem Service hat die Deutsche Bundesbahn veranlaßt, diese Mitnahmemöglichkeit erheblich auszuweiten. Schon bisher konnten die Räder in dem Gepäckwagen oder abteil verladen werden. Voraussetzung war der Kauf einer "Fahrradkarte".

Jetzt können Fahrräder in den Einstiegsräumen der Züge mitgenommen werden, soweit andere Mitreisende dadurch nicht behindert werden und der Platz ausreicht. Diese Regelung gilt für Zeiten außerhalb des Berufsverkehrs (Montag - Freitag 6.00 bis 8.30 Uhr und 16.00 bis 18.30 Uhr). Außerdem gibt es einzelne Züge bei denen die Mitnahme nicht möglich ist, was bei der Fahrplanauskunft in Erfahrung zu bringen ist.

Der Versuch läuft zunächst parallel zur bisherigen Regelung. Das heißt Züge mit Gepäckabteil stehen natürlich weiterhin für den Radtransport zur Verfügung. Der "Mitnahmepreis" für das Fahrrad beträgt im Nahverkehr nur 4,20 Mark. Damit kann ein Fahrrad bis zu 100 Kilometern weit mitreisen, doppelt so weit wie früher. Diese Karten sind auch an Automaten erhältlich.

Mitfahrer für Tandem gesucht

Blinder alleinstehender Mann in Tannenbusch sucht Mitfahrer für sein Tandem Tel. 0228/66 53 43

Bei der Beschaffung von neuen Nahverkehrsfahrzeugen, wie dem VT 628, werden die Bedürfnisse der Radler noch besser berücksichtigt. So besitzt dieses Fahrzeug zwei besonders große Einstiegsbereiche, in denen Fahrräder mit neuartigen Sicherheitsgurten optimal untergebracht werden können.

Neuen, elektrischen Tachometer
4 Funktionen **SACHSMULTITRONIK**
für 70.- DM VB (NP 80.- DM)
Tel. 0261-64777 Andreas Horst

TANDEM

für ca. 2 Wochen zu leihen
gesucht

Bitte anrufen:

Robert Schmidt-Burr 0228-23 42 12

Katja Lenk 0228-34 25 06

Entschuldigung bitte!

In den letzten Wochen haben einige Mitglieder eine Beitragsmahnung erhalten, obwohl sie ihren Jahresbeitrag 1989 bereits überwiesen hatten oder obwohl dieser Beitrag bereits abgebucht worden war. Wir bedauern dieses Versehen sehr. Es ist damit zu erklären, wenn auch nicht zu rechtfertigen, daß der ADFC sein Inkasso bundesweit zentralisiert hat. Der erfreuliche Anstieg der Mitgliederzahl hat dies notwendig gemacht. Dabei ist es zu Pannen in der datengestützten Verwaltung gekommen. Wir bitten sehr um Entschuldigung.

Karl-Ludwig Kelber

RADhaus

ADFC-Geschäftsstelle

Maxstr. 73 5300 Bonn I

Tel. 0228 - 63 00 15

Öffnungszeiten:

Di. 17 - 19 Uhr Beratung + Verkauf

Mi + Do 12 - 16 Uhr nur Verkauf

Fahrradmarkt

Sa. 10. Juni 10 - 13 Uhr

Bonn, Regina-Pacis-Weg

vor dem Uni-Hauptgebäude

Impressum Rückenwind Juni 1989

Auflage 2.000 - Kostenlose Zustellung an alle Mitglieder. Erscheinungsweise: alle 2 Monate. Beiträge und Leserbriefe willkommen.

Verantwortlich: Ruth Steinacker

ADFC Bonn e.V. Postfach 180 146

5300 Bonn I Postgironkonto Köln

1274 02 - 504 (BLZ 370 100 50)

Druck: Eilers in Bonn

Redaktionsschluß 4/89: 15.07.89

FAHRRAD-DEMONSTRATION

Für ein menschenfreundliches Bonn

10 Jahre nach der letzten großen Fahrrademonstration mit damals 600 Teilnehmern rufen der Allgemeine Deutsche Fahrradclub Bonn und der Verkehrsclub der Bundesrepublik Deutschland (VCD), Kreisverband Bonn zu einer großen "verkehrspolitischen Stadtrundfahrt" mit dem Fahrrad auf.

In letzter Zeit zeigt sich immer mehr, daß die Verkehrspolitik in Bonn der Pkw-Schwemme eher und damit in die Sackgasse läuft:

- Mit neuen Tiefgaragen wird zusätzlicher Autoverkehr in die heute schon überfüllte Innenstadt gelockt!
- Teuerste Straßenobjekte werden vorwärts getrieben, wie Godesbergtunnel, Reutertunnel, Viktoriatunnel!
- Das Parkunwesen auf Geh- und Radwegen wird nur halbherzig bekämpft!

Die Folge:

- Unfälle, Lärm und Abgase schädigen die Gesundheit von Mensch, Tier und Pflanze.
- Wege zu Fuß oder mit dem Fahrrad, ob zur Schule, zum Kindergarten, zur Uni oder zum Einkaufen werden zum Risiko.

Die Alternativen **Fahrradverkehr** und **öffentlicher Nahverkehr** werden nur unzureichend gefördert.

Für den Radverkehr werden stattdessen wichtige Straßen gesperrt, wie jetzt die Ratengasse. Bei der Planung des Bahnhofsplatzes wird der Fahrradverkehr erst gar nicht berücksichtigt.

10 Jahre ist verhandelt worden. Die Ergebnisse sind unzureichend. ADFC und VCD fordern eine konsequente Umkehr zu eindeutiger Vorrangpolitik für die menschen- und umweltgerechten Verkehrsmittel. Darum gehen wir auf die Straße.

Samstag 3. Juni um 11 Uhr

Treffpunkt: Regina-Pacis-Weg vor der Universität am Hofgarten

gemeinsame Anfahrten zum Startplatz von folgenden Treffpunkten:

10 Uhr Tannenbusch-Mitte, U-Bahnhof - 10 Uhr Duisdorf, Ami - 10 Uhr Godesberg Theaterplatz
10.30 Uhr Beuel Rathaus 13 Uhr Kundgebung am Hofgarten

Demonstrieren Sie mit uns für:

- o gute und abgesicherte Wege für Fußgänger und Radfahrer in der Umgebung von Schulen und Kindergärten und als Verbindung der Universitäts-Institute,
- o autofreie Bürgersteige und Radwege,
- o Öffnung von Einbahnstraßen in Gegenrichtung für den Radverkehr, z. B. in der Nordstadt,
- o gut ausgebaute Fahrrad-Hauptachsen in Nord-Süd- und Ost-West-Richtung und Zubringer aus den Stadtteilen,
- o einen attraktiven öffentlichen Personennahverkehr mit einem ehrlichen Umweltticket und phantasievoll-spritzigen Marketingoffensiven wie in Basel oder Freiburg,
- o Beschleunigung von Bussen und Bahnen z. B. durch erweiterte Busspuren,
- o neue Verbindungen und Angebote wie in Zürich oder Karlsruhe,
- o eine Fahrradstation am Hauptbahnhof,
- o Fahrradmitnahme auf Nahverkehrslinien z. B. in Stadtbahnwagen.

Unterstützer des Aufrufs:

Deutscher Kinderschutzbund, Ortsverbände Bonn - Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Bonn - Rad- und Kraftfahrerbund Solidarität - Gewerkschaft ÖTV Bonn - Allgemeiner Studentenausschuß der Universität Bonn, Referat für Ökologie und Kommunales - Fachschaften der Universität Bonn - Verkehrsforum Bonner Bürgerinitiativen mit seinen Mitgliedern z. B. BIGS Bad Godesberg, Aktionsgemeinschaft Friesdorf-Dottendorf, Bürgeraktion Umweltschutz Bonn - Terre des Hommes, Bonn - Frauen formen ihre Stadt - Pro Bahn e.V., Bonn - Arbeitskreis Schienenverkehr im Rheinland

Fahrradverkehrsförderung in Bonn

Valentins Rat

Die Auseinandersetzungen darüber, ob Bonn eine fahrradfreundliche Stadt sei oder nicht, sind jahreal Mal eskalieren sie, zum Beispiel wenn es um die Popelsdorfer Unterführung geht, mal schlafen sie scheinbar wieder ein. Die Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Oberstadtdirektor und dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club über den Geldansatz für den Radwegebau im Stadt-Haushalt 1989 bringen das Thema wieder hoch.

Kostenträchtige Lösungen sind angesichts der angespannten Haushaltslage schwierig zu verwirklichen. Da bleibt nur das Beschreiten außergewöhnlicher Wege. - Wie wäre es da mit Karl Valentins?

Man lese nach, was ihm in den dreißiger (!) Jahren in der Satire "Auf dem

Rheinbacher Umweltwoche

"ich fahre Rad"

Die Stadt Rheinbach stellt ihre jährliche Umweltwoche vom 12. bis 16. Juni unter das Motto "ich fahre Rad". Der ADFC ist um Teilnahme gebeten worden und natürlich will sich der ADFC diese Gelegenheit nicht entgehen lassen. Um mit einem Infostand mit "Fahrrad des Jahres", Muster-Abstellanlage usw. sowie Film- und Videovorführungen entsprechend vertreten zu sein, werden dringend Helfer gesucht. Bitte melden bei Axel Einnatz, Uhlandstr. 17, 5309 Meckenheim Tel. 0225-10066 oder 17588. Fahrtkosten für Helfer/innen werden erstattet.

Marienplatz" zur Lösung eines Verkehrschaos einfiel. Angesichts des Durcheinanderens von Autos, Hunden, Radfahrern, Tauben, Straßenbahnen schlug er radikal vor, den Verkehr tageweise zu ordnen, also zum Beispiel am Montag nur die Radfahrer, am Dienstag die Automobile, am Mittwoch die Droschken und so weiter und so fort fahren zu lassen. Damit nicht genug, schob er noch einen zweiten, verfeinerten Vorschlag nach: Von 6 bis 7 Uhr morgens nur Radfahrer, von 7 bis 8 Uhr nur Automobile, dann anschließend die Droschken. Lastautos und so weiter, eine jede Gruppe zu einer bestimmten Uhrzeit.

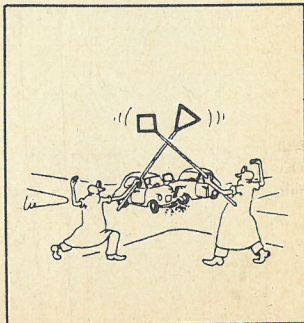
Griffe man den Vorschlag Karl Valentins auf, so bliebe nur das Aushandeln der für alle Betroffenen günstigsten Zeiten. Auch müßte man Bonner Besonderheiten berücksichtigen die der Münchner nicht kennen konnte. Zum Beispiel sollte dem Hobby der Bonner Radfahrer Rechnung getragen werden, statt auf der Straße lieber auf Gehwegen zu fahren.

Über die Lösungsmöglichkeit à la Karl Valentin sollte auf jeden Fall ernsthaft nachgedacht werden. Daß seine Vaterstadt damals den Vorschlag nicht aufgriff, sollte dabei das heutige Bonn nicht stören.

(Dieser launige "Rat" fand sich am 7. April 1989 im Lokaltell des **General-Anzeigers** mit dem Kürzel eka und regte den Vorsitzenden des ADFC Karl-Ludwig Kelber zu folgendem Leserbrief an, der am 13. April 1989 im General-Anzeiger abgedruckt wurde.)

Alternativen zu Valentins Rat

Sollte es die Absicht der Lokalglosse "Valentins Rat" im General-Anzeiger vom 7. April gewesen sein, einmal mehr die offizielle verkehrspolitische Konzeptionslosigkeit in Bonn aufzuzeigen, so wäre sie auf hinter sinnige Weise gelungen. Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club Bonn könnte sich mit Valentins schlauem Rat durchaus anfreunden, wenn den Radfahrern die Werkzeuge und den Autofahren die Wochenenden zugewiesen würden. Oder tags Rad, nachts Auto. Dann bräuhete das angebliche Hobby der Bonner Radfahrer, lieber auf Gehwegen als auf Straßen zu fahren, gar nicht beachtet zu werden. Wer genauer hinsieht, wird bemerken, daß die Verantwortlichen für den Bon-



ner Schilderwald die Radfahrer viel zu oft und gegen den Rat des ADFC auf die Gehwege verweisen.

Im Ernst: Die Münchner haben Valentins Rat sehr wohl beherzigt, indem sie inzwischen eine gezielte Förderung des Radverkehrs betreiben. Der radelnde Bürgermeister Hahnzog hat vor kurzem die Stadtratsfraktion aufgefordert, die Mittel für den Radverkehr in den nächsten Jahren gegenüber den bisherigen Ansätzen zu verdoppeln. Dabei tut München schon jetzt deutlich mehr als Bonn. Berücksichtigt man, daß die bayerische Landeshauptstadt 4,4 mal so viele Einwohner hat wie die Bundeshauptstadt, dann ergeben sich folgende Vergleichsdaten. München verfügt über 1 175 km Radwege, Bonn über 153, müßte aber, um mithalten zu können, 258 oder 68 Prozent mehr haben. München hat für dieses Jahr zehn bis 15 Millionen DM für Radverkehrsmaßnahmen bereitgestellt, Bonn 120.000 DM. Diese Summe müßte, um mit München gleichzuziehen, verdoppelt bis verdreifacht oder, wenn der Münchner Stadtrat Hahnzogs Vorschlag aufgreift, vervierfacht bis versechsfacht werden.

Nun, in München hat man eben erkannt, daß die Förderung des Fahrradverkehrs nicht nur viele Verkehrsprobleme lösen hilft, sondern auch umweltpolitisch geboten ist. Dort erklärt das Umweltamt der Stadt, das Auto sei das Umweltproblem Nummer eins und die Schadstoffbelastung der Luft stamme zu 80 Prozent aus den Auspuffrohren. Hier dagegen baut man Tiefgaragen, die halbleer stehen, und neue Tunnel, die den Autoverkehr erleichtern und folgerichtig zusätzliches Pkw-Aufkommen bewirken werden. In München und vielen anderen Städten steigt man um aufs Rad. In Bonn kandidiert eine Autopartei.

(Bedauerlicherweise wurde folgender Nachtrag zum Leserbrief im General-Anzeiger nicht abgedruckt.)

Nachtrag zu Valentins Rat

Leider ist uns in unserem am 13. April veröffentlichten Leserbrief mit Alternativen zu Valentins Rat ein Rechenfehler unterlaufen. Um mit der Münchner Radverkehrsförderung relativ mitziehen zu können, müßten die Bonner Haushaltsmittel nicht verdoppelt bis verdrei-

facht, sondern - es fehlte eine wichtige Null - verzwanzigfacht bis verdreifachfacht werden. Setzt sich Bürgermeister Hahnzog durch, müßte Bonn sogar vierzig- bis versechsigfachen. - Am Tag der Veröffentlichung des Leserbriefs erreichte uns folgender anonymer Anruf (Wortlaut gemäß Tonbandmitschnitt): "Du Nazischwein, Du dummes, Du dreckiges Autofahrer-Miesmacherschwein." Sollte sich da etwa ein Anhänger der von uns angesprochenen neuen politischen Gruppierung zu Wort gemeldet haben?

Aus General-Anzeiger vom 12.05.1989.

Vier neue Radwege für 60 000 Mark

Für 60 000 Mark sollen in diesem Jahr im Stadtbezirk Bonn Radwege markiert und ausgeschildert werden. Teuerste Maßnahme ist dabei mit 18 000 Mark der Bau eines zusätzlichen ampelgeregelten Überweges für Radfahrer und Fußgänger an der Meckenheimer Allee in Höhe der Einmündung der Poppelsdorfer Allee. Das Wegesystem auf dem Universitätsgelände soll so direkt mit den Radwegen auf der Poppelsdorfer Allee verbunden werden. Der Wunsch des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs nach einer Radverbindung vom Regina-Pacis-Weg zur Kennedybrücke soll für 12 000 Mark zumindest teilweise erfüllt werden: Auf dem Belderberg wird zwischen Koblenzer Tor und Rheingasse ein Radweg abmarkiert.

Ebenfalls 12 000 Mark sollen die Schilder für einen 110 Meter-Radweg auf dem Bürgersteig der Adenauerallee zwischen Kaiser-Friedrich-Straße und Schedestraße kosten. Durch Bordsteinabsenkung, Markierung und Beschilderung an der Kreuzung Friedrich-Ebert-Allee/Zittemannstraße will die Stadt die Verbindung Rheinaue/Wasserland für Radler verbessern. Die Radfahrer, die über die Viktoriabrücke in Richtung Römerstraße fahren, aber nach links in die Bornheimer Straße abbiegen wollen, sollen eine Aufstellfläche vor der Ampel in der Bornheimer Straße erhalten. Das gleiche gilt für Linksabbieger vom Hochstadenring in die Bornheimer Straße Richtung Innenstadt. (sbt)

Neues Verkehrskonzept für Bonn

Das VERKEHRSFORUM, ein Zusammenschluß Bonner Bürgerinitiativen im Bereich Verkehr, hat ein Verkehrskonzept erarbeitet, das mit dem Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs im Raum Bonn die Verkehrsprobleme wirksam angehen will. Dieses Konzept, das Trendwende-Szenario "Bonn 21", wird am Mittwoch, den 7. Juni um 20 Uhr im Ortszentrum Dottendorf, Dottendorfer Str. 41 im Rahmen einer moderierten Diskussion vorgestellt.

Nachrichten aus den Ortsgruppen

Neue ADFC-Ortsgruppe in Andernach gegründet

Am 20. April hat sich in Andernach eine neue Ortsgruppe gegründet. Zu ihrem Sprecher wurde der 21jährige Lars Sözüer gewählt, der sich schon seit längerem für die Belange des Radverkehrs aktiv einsetzt.

In Andernach ist bislang der Fahrradverkehr weitgehend vernachlässigt worden. Radwege, sofern vorhanden, sind kaum befahrbar. Zudem dienen sie eher dazu die Radfahrer von der Straße zu verbannen. Der Ortsgruppe geht es daher auch nicht vorrangig um mehr bzw. bessere Radwege, sondern um eine konsequente Förderung des Radverkehrs, die mit einem ganzen Bündel von Maßnahmen erreicht werden kann wie Radfahrstreifen auf der Fahrbahn, Fahrradstraßen oder auch diebstahlsichere Abstellanlagen. Neben den Mängeln im innerörtlichen Straßennetz geriet auch der Radwanderweg am Rhein ins Schußfeld der Kritik. Dieser beliebte und zum Teil sehr gut ausgebauten Wanderweg ist im Bereich Andernach in keinem befriedigend Zustand.

Die neue Ortsgruppe will sich aber nicht nur der Verkehrspolitik widmen, auch Fahrradtouren sind geplant. Am 3. Juni wollen die Andernacher an der Fahrraddemonstration in Bonn teilnehmen. Auskunft erteilt der Ortsgruppensprecher Lars Sözüer, Tel. 02632-4 58 70

Das nächste Treffen der Ortsgruppe findet statt am Dienstag, den 23. Mai um 20.00 Uhr im Werner-Klein-Zentrum in der Breitenstraße in Andernach.

Fahrradtag in Troisdorf - ein voller Erfolg

Bei herrlichem Sonnenschein fand der Fahrradtag am 9. April bei den Troisdorfern großen Anklang. Troisdorf gehört zu einer der Modellstädte im neuen Förderungsprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen zugunsten des Fahrradverkehrs. Der Fahrradtag war von der Troisdorfer ADFC-Ortsgruppe im Bürgerhaus mit einem bunten Programm rund ums Fahrrad ausgerichtet worden. Besonders Interesse fanden die Liegeräder, die von Tütlern präsentiert wurden. Förderpro-

gramme und gezielte Investitionen in den Radverkehr können ihre Wirkung erst dann richtig entfalten, wenn auch das Klima im Straßenverkehr fahrradfreundlicher wird und die Bürger und Bürgerinnen zum Umsteigen auf das Fahrrad gewonnen werden. Der Fahrradtag des ADFC hat für Troisdorf sicher einen Beitrag geleistet. Spaß aufs Fahrradfahren zu machen.

Am 26. Mai findet in Troisdorf die Auftaktveranstaltung zum Programm "Fahrradfreundliche Städte und Gemeinden Nordrhein-Westfalen" statt. Auf dem Programm stehen Vorträge neben einem Einleitungsreferat von Minister Dr. Zöpel. Vorträge über die Organisation und Entwicklung des Projekts "Fahrradfreundliches Troisdorf". Abgeschlossen wird das Programm durch einen Auftritt des Bremer Radlerzirkus um 15.00 Uhr auf dem Alfred-Nobel-Platz und eine anschließende Fahrradkultour durch Troisdorf spricht eine Exkursion durch die Stadt mit dem Rad.

Ortsgruppe Meckenheim wurde für ihre Arbeit mit einem Lob ausgezeichnet

Die Ortsgruppe Meckenheim bewarb sich mit einer umfangreichen Dokumentation zur Situation des Fahrradverkehrs um den Umweltpreis 1988, den die Stadt Meckenheim ausgeschrieben hatte.

Die Dokumentation - in wochenlanger Fleißarbeit erstellt - zeigt die Mängel der Radverkehrs-Infrastruktur in Meckenheim und Umgebung auf und macht Vorschläge zu ihrer Behebung. Sie wird untermauert von vielen Fotos, Skizzen und Literatur-Hinweisen. Der Forschungsdienst Fahrrad leistete hierbei wertvolle Hilfe.

Die Jury der Stadt Meckenheim konnte sich nicht auf die Vergabe des Umweltpreises einigen. Die ADFC-Ortsgruppe erhielt daher lediglich am 18.4.89 eine "Belobigung" und eine Zuwendung von 500 DM. Im Hinblick auf die seit September 1988 vorliegende Dokumentation hat der Ortsgruppensprecher Axel Einnatz eine Erhöhung der städtischen Haushaltsmittel für den Ausbau des Radverkehrsnetzes beantragt gemäß § 66 der Gemeindeordnung. Der Haushaltsansatz wurde von DM 10.000 auf DM 75.000 erhöht.

Kontaktadressen und regelmäßige Termine

Vorstand

1. Vorsitzender

Karl-Ludwig **Kelber**, Postfach 120 331, 5300 Bonn 1, Tel. 0228-21 10 78 d. 0228-69 46 69 p.

2. Vorsitzender

Andreas **Stümer**, Röckumstr. 97, 5300 Bonn 1, Tel. 0228-61 11 21

Kassiererin

Inge **Brede**, Erfurtstr. 9, 5300 Bonn 1, Tel. 0228-25 62 82

Schriftführung/Mitgliederbetreuung

Dieter **Lenk**, Deichmanns Aue 52, 5300 Bonn 2, Tel. 0228-34 25 06

Stadt- und Verkehrsplanung

Jens **Peters**, Londoner Str. 2, 5300 Bonn 1, Tel. 0228-67 43 42

Technik

Louis **Leprod'Homme**, Zedernweg 8, 5300 Bonn 1, Tel. 0228-25 63 17

Christof **Neuhaus**, Siemensstr. 168, 5300 Bonn 1, Tel. 0228-66 50 00

Rückenwind

Ruth **Steinacker**, Lennestr. 7, 5300 Bonn 1, Tel. 0228-21 01 86 p. 0228-22 01 59 d.

Öffentlichkeitsarbeit

Ilse **Stümer**, Röckumstr. 97, 5300 Bonn 1, Tel. 0228-61 11 21

Radwandern

Sigrid **Schausten**, Am Wildpfad 3, 5204 Lohmar, Tel. 02241-38 47 51 p. 0221-509 28 52

Charlotte **Karr**, Lessingstr. 21, 5309 Meckenheim 02225-15 436

ADFC-Geschäftsstelle

Heiner **Schorn**, c/o Jendis, Kaiser-Karl-Ring 26, 5300 Bonn 1

Stadtteilgruppen Bonn

Bonn

Gerhard **Hoffmann**, Weiherstr. 16, 5300 Bonn 1, Tel. 0228-65 28 30 p. 0221-571 32 06 d.

Treffen: Jeder letzte Dienstag im Monat um 20 Uhr in den *Bonner Stuben*, Oxford-/Wilhelmstraße
Die nächsten Termine: 21.06., 25.07.

Bad Godesberg

Gerhard **Lamm**, Bachemer Str. 7 a, 5300 Bonn 2, Tel. 0228-34 57 32

Treffen: Jeder 3. Donnerstag im Monat 20 Uhr in der *Marktschänke*, Bürgerstr. 2
Die nächsten Termine: 15.06., 20.07.

Beuel

Elmar **Steinbach**, Wehrhausweg 59, 5300 Bonn 3, Tel. 0228-46 71 63

Ortsgruppen

St. Augustin

Ulrich **Kalle**, Ulmenweg 6, 5205 St. Augustin 1, Tel. 02241-33 45 64

Treffen: Jeder 1. Dienstag im Monat um 20 Uhr im *Haus Mülldorf*, Bonner Str. 68 (Zugang über den alten Schulhof)
Die nächsten Termine: 06.06., 04.07.

Andemach

Lars **Schäfer**, St. Thomaser Hohl 90 c, 5470 Andemach, Tel. 026 32-4 58 70

Bad Honnef

Ulrich **Bohnen**, Frankenweg 54, 5340 Bad Honnef, Tel. 02224-76 631

Treffen: Jeder letzte Freitag im Monat um 20 Uhr im *Kurhaus*
Die nächsten Termine: 30.06., 28.07.

Koblenz/Mosel

Gerhard **Jung**, Vogelweide 17, 5400 Koblenz 1, Tel. 0261-69 375 p. 0261-49 23 46 d.

Treffen: Jeder 2. Montag im Monat um 19.30 im *Bikunox*, Jesuitengasse
Die nächsten Termine: 12.06., 10.07.

Meckenheim

Axel **Einnatz**, Uhländstr. 17, 5309 Meckenheim, Tel. 02225-100 66

Troisdorf

Andreas **Pooch**, Heidestr. 8, 5210 Troisdorf, Tel. 02241-75 344 p. 02241-10 53 56 d.

Treffen: Jeder 3. Montag im Monat um 20 Uhr bei Andreas Pooch Heidestr. 8
Die nächsten Termine: 19.06., 17.07.

Vorgebirge

Adolf **Bort**, Kirchgasse 66, 5305 Alfter Gielendorf, Tel. 0228-208-4262 d.

Treffen: Jeder 2. Montag im Monat um 20 Uhr in den *Rathausstuben*
Die nächsten Termine: 12.06., 10.07.

RADTOURENPROGRAMM Teil 2

Sa./So. 3./4. Juni *Bonn*
Durchs Monschauer Heckenland und über den Kermeter

Der Eifelverein Bad Godesberg bietet eine zweitägige Tour zusammen mit dem ADFC an. Ausgangspunkt ist der Rursee. Teilnahme an einer oder beiden Touren nur möglich, wenn das Rad mit dem Pkw transportiert werden kann.

Abfahrt: 3.6. um 9 Uhr am Parkplatz in Einruhr (rechts der B 266 vor der Oberseebrücke) - 4.6. um 9 Uhr Parkplatz in Rurberg an der Staumauer (Anfahrt über Euskirchen auf die B 266 über Gemünd bis Einruhr bzw. sonntags bis Rurberg ca. 1 1/2 Stunde)

Führung u. Auskunft: Ehepaar Gerhardt 0228 34 12 15

Sa. 10. Juni *Troisdorf*
Zwei-Brücken-Tour
 Tages tour über den Rhein nach Köln-Bonn (80 km).
Abfahrt: 10 Uhr Eissporthalle Rotter See
Auskunft: Andreas Pooch 02241-75 344

So. 11. Juni *Bonn*
Kirchen in Bonn - mit dem Fahrrad entdeckt

In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk Bonn bieten wir eine Radtour (20 km) mit kunsthistorischer Führung durch Kirchen am Rande des Kottenforstes an. Eine Kaffeepause ist vorgesehen.

Abfahrt: 12 Uhr Platz vor St. Petri Ketten in Lengsdorf

Anmeldung beim Katholischen Bildungswerk Bonn 0228-21 60 31 oder 21 60 33

Mi. 14. Juni *Bad Godesberg*
Zur Briefmarken-Sonderschau "40 Jahre Bundesrepublik-Deutschland"

Gemütliche Nachmittagsradelei des Eifelverein Bad Godesberg am Rhein entlang zum Postministerium, Besuch der Ausstellung, Einkehr in der Rheinaue und zurück.

Abfahrt: 13.30 Uhr an der Bastei (Fähre Niederdollendorf)

Führung: Ehepaar Gerhardt 0228-34 12 15

So. 18. Juni *Bonn + Koblenz*
Radtour nach Linz

Die Bonner und Koblenzer ADFC-Gruppe treffen sich in Linz zu einem gemeinsamen Mittagessen.

Abfahrt in Bonn: 9.30 Uhr unter der Kennedybrücke in Beuel. Die Tour führt

über die Margaretenhöhe und Kalenborn nach Linz (40 km), Rückreise mit dem Schiff.

Führung: Sigrid Schausten 02241-38 47 51

Abfahrt in Bendorf: 8.30 Uhr am ehemaligen Bahnhof. Die Tour führt über Niederbieber, Wiedtal, Hausen nach Linz und zurück über Andernach nach Koblenz (100 km).

Führung: Bernhard Theiss 0261-66 348

So. 18. Juni *Koblenz*
Kaffeeahrt nach Andernach

Gemütliche Halbtagestour von Koblenz nach Andernach und zurück (40 km).

Abfahrt: 13 Uhr am Stadtbad

Führung: Ursula Jung 0261-69 375

Sa. 24. Juni *Meckenheim*
Zu den Katzensteinen im Veybachtal
 Tages tour ins Veybachtal bei Euskirchen (55 km).

Abfahrt: 9 Uhr am Haupteingang zum Rasenstadion im Meckenheimer Sportzentrum

Führung: Dr. Barbara Moersler 02225-12 330

Sa. 24.6. *Bad Godesberg*
Durch Obstbaumkulturen zum Rheinbacher Wald

Der Eifelverein Bad Godesberg bietet zusammen mit dem ADFC eine Tages tour durchs Drachenfelder Ländchen nach Erzdorf, Ruine Tomberg und Meckenheim durch den Kottenforst zurück. Mittagsrast im Schneckenhaus Neukirchen.

Abfahrt: 9 Uhr in Lannesdorf - Ecke Neuer Weg/Mehlemer Straße; 9.45 Uhr Berkum/ Schule; 10.15 Uhr "Drei Eichen" bei Adendorf

Führung: Ehepaar Gerhardt 0228-34 12 15 (Tour fällt bei Dauerregen aus.)

Sa. 1. Juli *Bonn*
Durch den Naturpark Westerwald

Von Bonn nach Linz mit dem Zug. Über die Dattenberger Höhe ins Wiedtal, entlang der Wied bis Döttesfeld, über Daufenbach, Niederraden, Aubachtal nach Neuwied (80 km). Rückreise Neuwied - Bonn mit dem Zug. Bitte Proviant mitbringen.

Abfahrt: ca. 8.30 Uhr am Bahnhof Beuel (abhängig vom Sommerfahrplan der DB)

Anmeldung bis 18. Juni bei Sigrid Schausten 02241-38 47 51

Sa. 8. Juli *Troisdorf*
Flughafen-Rundfahrt
 Gemütliche Tour über Feldwege in der Wahner Heide (40 km).
Abfahrt: 10 Uhr am Waldpark
Auskunft: Andreas Pooch 02241-75 344

Sa. 8. Juli *Bonn*
Von Euskirchen - an Gutshöfen und Burgen vorbei - nach Bonn
 Der Eifelverein bietet gemeinsam mit dem ADFC eine Tagestour (60 km) durchs Ertal, zur Burg Kühlseggen, über Weilerswist, Dobscheider Hof, Römerkanalweg zurück durch den Kottenforst an. (Keine Steigungen)
Abfahrt: 9.15 Bonn Hbf. Gleis 4
Anmeldung bis 6. Juli 21 Uhr bei Ehepaar Gerhardt 0228-34 12 15

Sa. 15. Juli *Bonn*
Kurioses, Kleinode und Kontraste
 Gemeinsam mit dem Verein Bonn-Erleben führen wir eine ca. 3-stündige Stadtrundfahrt durch, bei der Sie die nördlichen Stadtteile Bonns auch einmal von der Seite und von "hinten" entdecken oder besser kennenlernen können.
Abfahrt: 14.30 Uhr vor dem Beethoven-Denkmal am Münsterplatz
Führung: Reinhard Bruck 0228-65 45 29

So. 16. Juli *Bad Godesberg + Bonn*
Kottenforsttour
 Tagestour (70 km) durch den Kottenforst und Swisttal mit Einkehr in Heimerzheim.
Abfahrt: 9.15 Uhr Theaterplatzbrunnen in Godesberg und 10 Uhr am Poppelsdorfer Schloß
Führung: Willy Latz 0228-32 12 45
 (Bei Dauerregen fällt die Tour aus.)

So. 30. Juli *Meckenheim*
Zum Heimatblick nach Alfter
 Halbtages tour durch den Kottenforst zum Aussichtspunkt Hotel Heimatblick (45 km).
Abfahrt: 14 Uhr am Haupteingang zum Rasenstadion im Meckenheimer Sportzentrum
Führung: Jürgen Zedler 0225-48 45

Sa./So. 5./6. August *Bonn*
Auf Römerspuren
 Der Eifelverein Bad Godesberg bietet gemeinsam mit dem ADFC eine zweitägige Tour von Mechernich ausgehend und dort endend an. Die Tour führt übers Veytal, Kakushöhle, Urftal, Nettersheim, Kronenburg, Kylltal, Udenbreth, Olefalsperre, Hellenthal und Kall

(pro Tag 40-50 km mit Steigungen).
Abfahrt: 8.15 Uhr Bonn Hbf. (Umsteigen in Euskirchen nach Mechernich), 9.00 Uhr Parkplatz "Erholungspark Mühlental"-Süd (nach Kommen an der Abzweigung der B 477 von der B 266 nach Mechernich).
Führung u. Auskunft: Ehepaar Gerhardt 0228-34 12 15

So. 6. August *Bad Godesberg*
Mit Kindern zum Schwanenteichfest
 Familientour nach Bad Bodendorf mit Festprogramm für Kinder und Besuch des Tierparks (50 km).
Abfahrt: Mehlem/Fähre und Oberwinter/Nato-Rampe (Uhrzeit bitte der Presse oder dem Rückenwind 4/89 entnehmen)
Führung: Gerhard Lemm 0228-34 57 32
 Josef Zens 0228-408

Sa. 12. August *Bonn*
Durchs Netteital und um den Laacher See
 Mit dem Zug von Bonn nach Brohl-Lützing und mit der Schmalspurenseisenbahn "Vulkanexpress" nach Engeln. Durch das Netteital zum Schloß Büresheim und über Maria Laach (Einkehr) nach Andernach (50 km). Rückfahrt Andernach - Bonn mit dem Zug.
Abfahrt: ca. 8.20 Bonn Hbf (abhängig vom Sommerfahrplan der DB)
Anmeldung bis 30. Juli bei Sigrid Schausten 02241-38 47 51

Sa. 12. August *Troisdorf*
Zwei - Fahren - Tour
 Tagestour nach Linz am Rhein und zurück (70 km).
Abfahrt: 10 Uhr Fischerplatz am Bürgerhaus
Auskunft: Andreas Pooch 02241-75 344

Sa. 19. August *Meckenheim*
Durch das Drachenfelder Ländchen
 Tagestour durch das Drachenfelder Ländchen zu der alten Rheinstadt Linz (50 km).
Abfahrt: 9 Uhr am Haupteingang zum Rasenstadion im Meckenheimer Sportzentrum
Führung: Dr. Barbara Moersler 0225-12 330

So. 20. August *Koblenz*
Durch den Vorderen Hunsrück
 Mit dem Fahrrad von Koblenz nach Boppard, weiter mit dem Zug nach Em-

RADTOURENPROGRAMM Teil 2

melshausen und mit dem Rad zurück nach Koblenz.

Abfahrt: 8 Uhr vor dem Stadium in Oberwerth

Führung: Ulf Hildebrand 0261-51 185

So. 27. August

Bonn

Siebengebirgstour

Tagestour von Bonn-Beuel aus nach Bad Honnef durchs Schmelztal, über Oberpleis und Stieldorf nach Beuel zurück.

Abfahrt: 10 Uhr unter der Kennedybrücke in Beuel

Führung: Charlotte Karr 02225-16 436

So. 3. September

Bonn

Zu den Niederkasseler Kiesgruben

Halbtagestour mit sachkundiger Führung des BUND durch die Niederkasseler Kiesgruben über die ökologische Bedeutung dieser Inselbiotope.

Abfahrt: 13 Uhr unter der Kennedybrücke in Bonn-Beuel

Führung: Ulrich Bohnen 02224-76 631

Sa. 9. September

Troisdorf

Herbst im Siegtal

Tagestour nach Hennef und Blankenberg.

Abfahrt: 10 Uhr Fischerplatz beim Bürgerhaus

Auskunft: Andreas Pooch 02241-75 344

So. 24. September

Bonn

Tagestour an die Ahr

Durch die Voreifel nach Dernau (Einkehr), ahrabwärts und am Rhein entlang zurück (70 km).

Abfahrt: 9.15 Uhr am Poppelsdorfer Schloß; 10 Uhr am Bahnhof Mehlem

Führung: Dieter Lenk 0228-34 25 06

So. 24. September

Meckenheim

Kottenforsttour

Tour durch den Kottenforst mit forstkundlicher Führung durch das staatliche Forstamt.

Abfahrt: 14 Uhr am Haupteingang zum Rasenstadion im Meckenheimer Sportzentrum

Sa. 30. September

Bonn + Koblenz

Durch den Vorderen Taunus an die Lahn

Gemeinsame Fahrradtour der Bonner und Koblenzer ADFC-Gruppen von Koblenz über Braubach, Hinterwald, Schweighausen nach Nassau/Lahn, lahn- und rheinabwärts zurück nach Koblenz (65 km).

Abfahrt in Bonn: ca. 8.20 Uhr am Hbf.

Bonn (abhängig vom DB-Fahrplan), **schriftliche Anmeldung erforderlich bei** Sigrid Schausten, Am Wildpfad 3, 5204 Lohmar 1

Abfahrt in Koblenz: 10 Uhr an der Eisenbahnbrücke in Horchheim

Führung: Gerhard Jung 0261-69 375

So. 8. Oktober

Koblenz

Traditionelle Federweißentour

Tagestour moselaufwärts nach Carden und zurück über Löf und Winningen (70 km).

Abfahrt: 10 Uhr an der Eisenbahnbrücke in Moselweiss

Führung: Gerhard Jung 0261-69 375

Sa. 14. Oktober

Bad Honnef + Bonn

Zur Wahnbachtalsperre

Tour zur Wahnbachtalsperre mit Führung durch die Anlage.

Abfahrt in Bad Honnef: 11.00 Uhr Strassenbahnhaltestelle Rhöndorf

Abfahrt in Bonn: 11.45 Uhr unter der Kennedybrücke in Bonn-Beuel

Führung: Ulrich Bohnen 02224-76 631

So. 22. Oktober

Bonn

Durch herbstliche Wälder jenseits der Sieg

Tagestour über Hennef, Derenbachtal, Broleck, Senschenhöhe, Wendbachtal, Pohlhausen, Birk, Lohmar mit Einkehr (75 km).

Abfahrt: 9 Uhr unter der Kennedybrücke in Bonn-Beuel

Führung: Sigrid Schausten 02241-38 47 51

So. 29. Oktober

Meckenheim

Zur Ruine Tomberg

Radtour durch den Rheinbacher Wald zur Waldkapelle und zur Ruine Tomberg (15 km).

Abfahrt: 13 Uhr am Haupteingang zum Rasenstadion im Meckenheimer Sportzentrum

Führung: Jürgen Zedler 02225-48 45

So. 5. November

Koblenz

Herbst im Koblenzer Stadtwald

Fahrt über Waldesch, Dieblich, Kobern und Güls.

Abfahrt: 10.30 auf dem Rittersturz

Führung: Ulf Hildebrand 0261-51 185

So. 3. Dezember

Bonn

Adventstour

Tagestour durch den Kottenforst mit zweimaliger Einkehr (50 km).

Abfahrt: 10 Uhr am Poppelsdorfer Schloß

Führung: Karl-Ludwig Kelber 0228-69 46 69

So. 3. Dezember

Koblentz

Adventstour

Fahrt über Vallendar, Immendorf, Arenberg, Neuhausen zum Mittagessen nach Bad Ems (50 km).

Abfahrt: 10 Uhr am Bahnhof Ehrenbreitstein

Führung: Gerhard Jung 0261-69 375

Trainingsfahrten mit dem Rennrad

Regelmäßige Fahrten (60-120 km), die immer schwieriger werden. Voraussetzungen: Rennrad, sportliche Einstellung, regelmäßige Teilnahme erwünscht.

Auskunft: Daniel Cleavanger 0228-65 23 56

Trainingsfahrten mit dem Mountainbike

Regelmäßige Touren, die über unbefestigte Feldwege führen (30-60 km). Voraussetzungen: Mountainbike, sportliche Einstellung, regelmäßige Teilnahme erwünscht.

Auskunft: Bruno Hoenig 0228-21 72 26

Wichtige Hinweise:

Der ADFC-Bezirksverein bietet Ihnen für die 2. Jahreshälfte 1989 ein umfangreiches und interessantes Programm. Wir bitten Sie vor der Teilnahme an einer Tour folgende Informationen zu beachten:

Für ADFC-Mitglieder ist die Teilnahme außer bei den Bonner Kirchen-Touren und der Tour des Vereins Bonn-Erleben kostenlos, für Nicht-Mitglieder wird ein Startgeld von 3 DM erhoben. Für Verpflegung oder Einkehr, Fahrgebühren, Bahnfahrten u.a. kommt jeder Teilnehmer selbst auf. Generell empfehlen wir Ihnen die Benutzung eines Fahrrads mit Schaltung, dessen Licht, Bremsen usw. einwandfrei funktionieren und dessen Reifen nicht abgefahren sind. Für den Fall einer Panne erwarten wir, daß Sie etwas Werkzeug und Flickzeug selbst mitbringen.

Gute Fahrt!

Für jeden das richtige Rad!

Stiftung Warentest „gut“:

Peugeot Leichtlauf- d
P 46/S „Nice“ **598,-**

das passende
Herrenrad P 41/S „Nice“ **635,-**

Stiftung Warentest „sehr gut“:

Hercules Leichtlauf-
„Varena“ **809,-**

das passende
Herrenrad „Allassio“ **799,-**

ADFC: Fahrrad des Jahres 1989

Hercules
„City Sport TS“ **1.198,-**

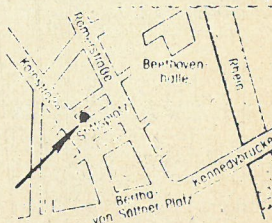
Hercules
„City Sport“ **949,-**

Also — auf zum fachkundigen
Radkauf bei

Meisterbetrie

SKAIDE

Bonn, nur Stiftsplatz · Tel. 63 90 09
(Nähe Beethovenhalle)



Leserbriefe:

Traurige Quittung für Verwaltung

Die am 2. März vom neuen Polizeipräsidenten in Bonn, Kniesel, vorgelegten Verkehrsunfallzahlen 1988 sind die beredte, ausgesprochen traurige Quittung für eine seit Jahren starrsinnig verfolgte, verfehlte Verkehrspolitik unserer Verwaltung. Durch diese bedauerlich einseitige, mit zählbar wenigen Ausnahmen auf den Kfz-Verkehr ausgerichtete Politik und die sich daraus ergebenden Maßnahmen wird geradezu die allgemein zu beobachtende Entwicklung zu heillosen Raserei sowie eines ständigen wachsenden aggressiveren und rücksichtsloseren Verhaltens im Straßenverkehr gefördert. Die Auswertungen innerörtlicher Geschwindigkeitskontrollen sprechen eine überdeutliche Sprache. Das Finale findet schließlich in den Betten der Krankenhäuser und auf den Friedhöfen statt.

Haben die verantwortlichen Strategen den schon überstrapazierten Slogan von der freien Fahrt für freie Bürger allzu sehr verinnerlicht? Bei der Verwirklichung dieses zweifelhaften Slogans wird (geflissentlich?) völlig übersehen, daß auf der anderen Seite diese Freiheit einer Gruppe oft nur durch Einschränkungen von Freiheiten einer anderen erkauft werden können. Diese Einschränkungen haben dann unverhältnismäßige, schier an die Grenze der Erträglichkeit reichende Reglementierungen bis hin zur Ausgrenzung zur Folge. Ist die Straßenverkehrsordnung nicht darauf angelegt, alle Teilnehmer am Straßenverkehr gleichberechtigt zu behandeln?

War der Herr Oberstadtdirektor Diekmann seinerzeit das Amt in Bonn nicht mit dem Vorsatz angetreten, einer Verwaltung vorzustehen, deren Bestreben es sein soll, eine Stadt zu gestalten, in der alle gesellschaftlichen Gruppen gleichberechtigt miteinander auskommen? und in der es sich zu leben lohnt? Das bedeutet eine gleichermaßen konsequente Vertretung auch der berechtigten Interessen von Minderheiten. Markige Versprechen (oder nicht doch besser "Versprecher") zu seiner Tatkraft waren während manch öffentlichkeitswirksamer Aktionen (auch bei Veranstaltungen mit dem ADFC) zu hören und anschließend in der Presse zu lesen. Was die verkehrspolitische bzw. -planerische Umsetzung angeht, ist

dieser Scheck größtenteils noch nicht eingelöst. Wird er es je werden, oder ist er gar ungedeckt? - Zweifel sind nach allen Erfahrungen aus den vergangenen Jahren der Amtszeit von Herrn Diekmann angebracht. Bisher jedenfalls waren es leider nur Sprüche, Sprüche!

Willy Latz

PARIS-VELO

Vor einigen Jahren liess der damals neu gewählte Bürgermeister von Paris, Jacques Chirac, im Stadtgebiet von Paris Radwege abmarkieren. Das war sehr billig und öffentlichkeitswirksam. Aber Stimmen hat ihm diese Nacht-und-Nebel-Aktion nicht eingebracht. Offensichtlich aber ist der Verkehr für Autos in Paris so undurchdringlich geworden, daß sich das Radfahren dort lohnt. Und was sich in Bonn noch schwer tut, ist in Paris Wirklichkeit geworden: ein Radverleih.

Drei Typen werden angeboten: Mountainbike, Citybike und Touringbike. Der Preis bewegt sich zwischen 80 und 140 FF pro Tag oder 350 und 495 FF für eine Woche. Die Mehrwertsteuer von 18,6% ist dabei ausgeschlossen. Für die Ausleihe benötigt man seinen. Eine Vorbestellung ist sinnvoll. Nicht anzuraten ist die Benutzung der Chirac schen Radwege, wenn sie nicht vom rollenden Verkehr bereits ausradiert wurden. Die Paris-Reise dürfte sonst ein schnelles Ende finden. Ein Trost jedenfalls für das gemietete Rad: es ist für die Mietdauer versichert.

Und hier die Adresse von: PARIS-VELO (Rent-A-BIKE), 2, rue du Fer à Moulin 75005 Paris, Tel. 0033-1-43 37 59 22 Telex 210311 F Und hier noch einen Tip: vielleicht können die ersten ADFC ler den Besitzer Olivier Cathala dazu bewegen, seinen Prospekt auch in deutsch zu schreiben!

Rainer Krippendorff

Anmerkung der Redaktion: In Bonn gibt es schon seit Jahren den Fahrrad-Verleih bei Kurscheld, Römerstraße 4 (Nahe Beethovenhalle). Natürlich wäre es besser, die Einrichtung befände sich am Bahnhof, in der vom ADFC vorgeschlagenen Fahrradstation. Mehr über dieses wichtige Projekt in der nächsten Ausgabe.

BONN, Rathausgasse

An der Ecke Rathausgasse / Stockenstraße steht in Richtung Münsterplatz seit kurzem ein neues Verkehrsschild: Durchfahrt verboten für Radfahrer. Das hat die Bonner Stadtverwaltung sehr geschickt angestellt. Kommt man nämlich mit dem Rad aus der Stockenstraße, so darf man nicht mehr wie gewohnt links abbiegen. Rechts abbiegen darf man auch nicht, weil dies eine Einbahnstraße ist. Geradeaus endet die Fahrt vor einer Absperrkette, dahinter liegt die Fußgängerzone. Also einfach zurückfahren, wie man gekommen ist - nein, das ist auch eine

Einbahnstraße. Also muß man wohl absteigen und das Rad schieben. Vielleicht läßt man es besser gleich zuhause und kommt mit dem Auto, denn autofahren ist dort erlaubt. Aber hat man sich bereits mit Rad dorthin verirrt, fragt es sich, wo man schieben soll. Auf dem Bürgersteig kommt es zu Behinderungen mit Fußgängern, auf der Fahrbahn wird man durch Kraftfahrzeuge gefährdet. Es bleibt die Frage, wann eine derartige Zumutung - aussteigen und schieben - auch für Autofahrer eingeführt wird. Es läge im Sinne der Gleichberechtigung.

Thomas Friebe

Beitrittserklärung

Ich möchte Mitglied im ADFC werden.

Bitte, mit Schreibmaschine oder Druckschrift ausfüllen!

ALLGEMEINER DEUTSCHER
FAHRRAD-CLUB (ADFC)



Name, Vorname		Geburtsjahr	Beruf/Titel
, Hausnummer		Telefon	PLZ, Ort

☐ Jahresbeitrag (z.Z. 45,- DM)

☐ Ermäßigter Beitrag (z.Z. 30,- DM; kann von Auszubildenden, Rentnern usw. beansprucht werden, wenn sie finanziell besonders schlecht gestellt sind.)

☐ Familienbeitrag (z.Z. 55,- DM)

Name, Vorname der Familienangehörigen	Geburtsjahr	Beruf/Titel

Diese Daten werden mit einer automatischen Datenverarbeitungsanlage zweckentsprechend verarbeitet und gespeichert. Namen und Anschrift geben wir nur weiter, um den Versand der Zeitschrift „Radfahren“ abzuwickeln.

Ich möchte weitere Mitglieder werben,
senden Sie mir _____ Beitrittserklärungen.

Ort/Datum

Unterschrift (Bei Minderjährigen eines Erziehungsberechtigten)

Schwalbe

»Marathon«

**...der ideale Allwetter-Reifen –
von Vielradlern für Vielradler entwickelt!**



Praktische Erfahrungen, die Testfahrer in aller Welt über viele 100.000 Kilometer unter extremen Wetter- und Straßenverhältnissen sammelten, liegen der Entwicklung des Schwalbe »Marathon« zugrunde. Deshalb wissen Vielradler und »Fernfahrer« die speziellen Qualitätsmerkmale besonders zu schätzen:

- Ø Herzstück des Schwalbe »Marathon« ist eine leichte, aber extrem engmaschige Karkasse aus hochfestem NYLON-Gewebe (mit drei Lagen unter der Lauf-
fläche und robustem Vierfach-Drahtkern). Sie macht den Reifen außergewöhnlich durchschlagfest, leichtlaufend und sicher.
- Ø Spezial-Gummimischungen aus hochwertigem Natur- und Synthetikgummi auf Lauf-
fläche und Flanken ermöglichen eine besonders hohe Laufleistung.
- Ø Die griffigen Allwetter-Profile sorgen selbst auf winterlich-nassen Straßen für gutes Fahr- und Bremsverhalten.

Ralf Bohle & Co. GmbH
Postfach 11 20 · 5275 Bergneustadt 1